

Von: Rahner, Silvia
Bcc: ["Mannheimer Blick - Am Sonntag"](#); ["Mannheimer Morgen"](#); ["Mannheimer Morgen - Hr. Tangl"](#); ["Mannheimer Morgen Lokalredaktion"](#); ["Mannheimer MorgenWirtschaftsredaktion"](#); ["Mannheimer Wochenblatt"](#); ["Rhein-Neckar-Zeitung Redaktion Mannheim"](#); ["Stadtteilzeitung - Rothenstein"](#)
Thema: Pressemitteilung Jahreshauptversammlung der Bauinnung Mannheim m.d.B. um Veröffentlichung
Datum: Donnerstag, 15. April 2010 15:08:00

PRESSEMITTEILUNG

Jahreshauptversammlung der Bauinnung Mannheim mit Kurzvortrag zur Auftragsbörse – die Vergabepattform der Stadt Mannheim

Zur Jahreshauptversammlung der Bau-Innung Mannheim konnte Obermeister Günter Sebastian zahlreiche Mitglieder und Herrn Sander, Fachbereich Bauverwaltung von der Stadt Mannheim im Restaurant der „Maruba“ in Mannheim begrüßen. Herr Sander hielt ein Kurzvortrag über die Auftragsbörse – Vergabepattform der Stadt Mannheim. Diese wurde im Teilnehmerkreis rege diskutiert.

Der Obermeister gab zunächst einen Rückblick auf die Innungsarbeit der vergangenen Monate und erwähnte dabei den bevorstehenden Maimarkt und den Stand in der Halle des Handwerks mit seinen vielen Aktivitäten, u.a. Baulehrlinge Mauern einen Gartengrill mit Sitzbank. In seinen weiteren Ausführungen hob Günter Sebastian die Bedeutung des Bauhandwerks für die Region hervor und unterstrich gleichzeitig die Leistungsfähigkeit der Betriebe der Bauinnung Mannheim, die fachlich kompetent und technisch versiert sind. Diese Fachbetriebe sind auf alle Herausforderungen im Hoch- und Tiefbau eingestellt und bieten durch kontinuierliche Aus- und Fortbildung auch die notwendige Qualität.

Thomas Möller mahnte die öffentlichen Verwaltungen an, Bauaufträge auch durch Bauunternehmen ausführen zu lassen. Leider sei es vielerorts gängige Praxis, das klassische Bauleistungen wie z. B. Tiefbau-, Straßenbau- und Pflasterbauarbeiten von den Vergabestellen nicht an Bauunternehmen, sondern an Garten- und Landschaftsbaubetriebe vergeben würden. Dies führe, so Möller, zu einer

nicht weiter hinnehmbaren Wettbewerbsverzerrung im Bausektor.

Der Erhalt der heimischen Baufirmen mit ihren Arbeits- und Ausbildungsplätzen muss daher im ureigensten Interesse der Gemeinden liegen. Er appellierte daher an die öffentlichen Auftraggeber, dort wo es möglich ist, Aufträge in Fach- und Teillose aufzuteilen, um auch der heimischen Bauwirtschaft eine faire Teilnahme am Wettbewerb zu ermöglichen. Weiter sollen bei Auftragsvergaben die im Zuge der Konjunkturpakete erhöhten Wertgrenzen für beschränkte Ausschreibungen und freihändige Vergaben ausgeschöpft werden. Hierdurch können stärker als bisher Aufträge in der Region gehalten werden.

Die Bauinnung Mannheim vertritt 56 Betriebe aus der Region mit ca. 500 Arbeitsplätzen.

Foto Bauinnung Mannheim: Jahreshauptversammlung

**Weitere Informationen:
Bau-Innung Mannheim**

RA Thomas Möller

Geschäftsführer

Silvia Rahner

Sekretariat

Verband Bauwirtschaft Nordbaden e.V.

Bassermannstr. 40

68165 Mannheim

☎ + 49 (0) 621 42301 17

📠 + 49 (0) 621 42301 20

✉ rahner@bau-nordbaden.de